

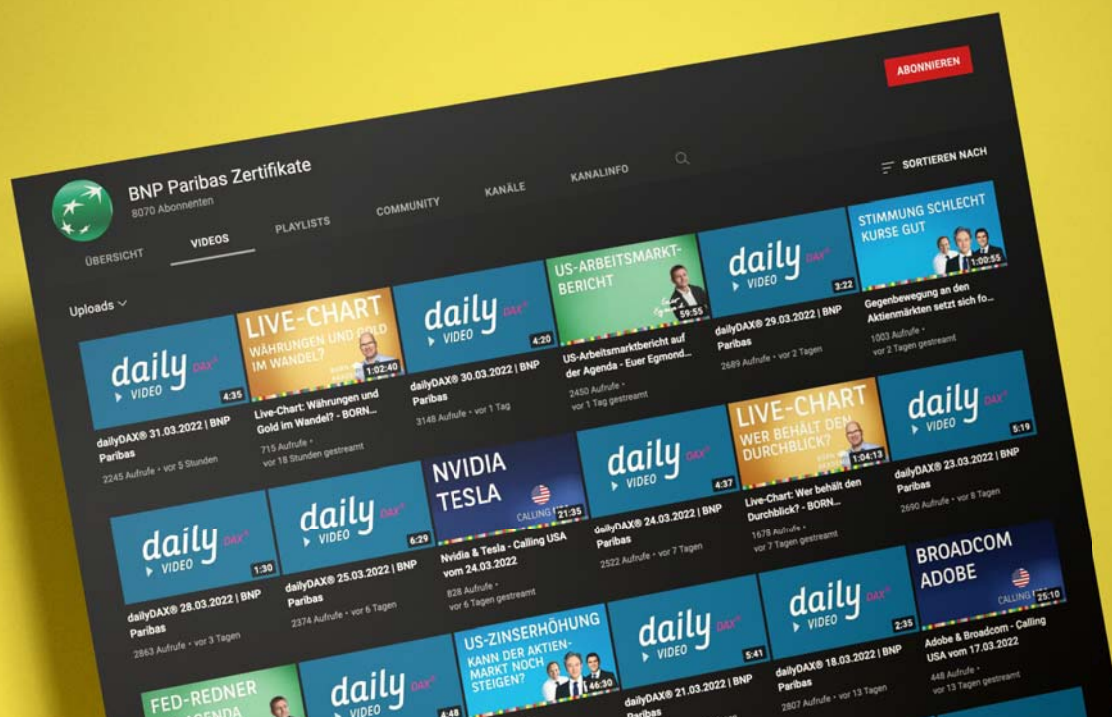
Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

BLEIBEN SIE AUF DEM LAUFENDEN

Ihre täglichen Finanzmarkt-Analysen auf YouTube.

JETZT KANAL ABONNIEREN



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

bnpp.lk/youtube

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Vontobel Nuclear Energy Index S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Andritz Protect Aktienanleihe S. 3

Neuemissionen S. 4

Z.AT-Musterdepot +95,75 % S. 5

>>> MAGAZIN

News: Valneva / Auszeichnung für EUSIPA S. 6

Aktien bleiben unverzichtbar

Der Krieg in der Ukraine hält die Märkte weiter in Atem. Getrieben von Hoffnungen auf einen baldigen Waffenstillstand machte sich der Euro Stoxx 50 vor wenigen Tagen über die 4.000-Punkte-Marke auf. Doch schnell stellte sich heraus, dass die Erwartungen überzogen waren. Zudem wird im Gasstreit mit Russland eine Verschlechterung der Gasversorgung immer wahrscheinlicher. Es verwundert in dem Zusammenhang nicht, dass die Inflation im Euroraum im März auf 7,5 Prozent gestiegen ist. Das ist der höchste Stand seit Einführung des Euro. Gleichzeitig fällt der Realzins immer weiter in negatives Terrain – was Aktien weiterhin unverzichtbar macht.



Ihr Christian Scheid

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



**BNP PARIBAS
ZERTIFIKATE**

bnpp.lk/youtube

BLEIBEN SIE AUF DEM LAUFENDEN

Ihre täglichen Finanzmarkt-Analysen auf YouTube.

JETZT KANAL ABONNIEREN



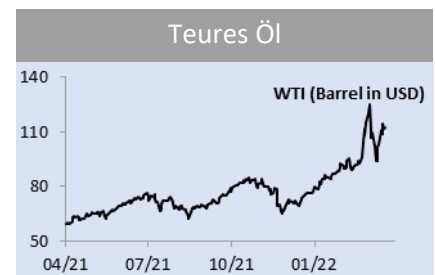
Vontobel Nuclear Energy Index

Comeback der Kernenergie

EU-Taxonomie und Ukraine-Krieg rücken die Kernenergie wieder in den Fokus. Eine Möglichkeit, in Unternehmen rund um das Thema zu investieren, stellt der neue Vontobel Nuclear Energy Index dar.

Europa soll bis 2050 klimaneutral werden. Bereits bis 2030 sollen 55 Prozent der Treibhausgase im Vergleich zu 1990 eingespart werden. Die Vorschläge, um die europäischen Klimaziele zu erreichen, sind zahlreich – dazu zählen unter anderem der Einsatz von erneuerbaren Energien, eine Verschärfung des bestehenden EU-Emissionshandelssystems oder CO₂-Grenzwerte für Pkw. Weitاً kontroverser wird ein neuer Vorstoß der EU-Kommission zur Taxonomie diskutiert, Investitionen in Atomkraftwerke unter bestimmten Auflagen als klimafreundlich einzustufen.

Die **EU-Kommission** sieht in der Atomkraft eine Möglichkeit, den Übergang hin zu erneuerbaren Energien zu gewährleisten. Der Ukraine-Krieg, der die über Jahrzehnte



Seit dem Sprung über die Marke von 100 Dollar hält sich Öl der Sorte WTI auf hohem Niveau.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Nachhaltig investieren mit Zertifikaten

Die von RCB emittierten Zertifikate sind keine Finanzprodukte iSd Verordnung (EU) 2019/2088. Bitte beachten Sie, dass bei Zertifikaten ein Emittentenrisiko/Gläubigerbeteiligung („Ball-in“) besteht und diese nicht vom Einlagensicherungssystem gedeckt sind. Stand: März 2022.

www.rcb.at →

Zertifikate von



verfestigte Abhängigkeit von russischem Gas und Öl offensichtlich machte, verdeutlicht bei nüchterner Betrachtung die Vorteile der Kernkraft trotz der bekannten Risiken als Übergangs- oder Brückentechnologie. Die EU-Taxonomie definiert, ob sich eine Investition nachhaltig nennen darf. Sie dient als Transparenzinstrument für Unternehmen und Investoren, damit diese in Zukunft bei Investitionen in klimafreundliche Projekte von der gleichen Grundlage ausgehen können. Im Zuge dessen sind Atomkraftwerke nun bis zum Jahr 2045 als nachhaltig klassifiziert, sofern ein konkreter Plan für die Endlagerung der radioaktiven Abfälle vorliegt.

Unabhängig davon, ob die Änderung umstritten ist, könnte sie der Kernkraft in Europa weiter Auftrieb verleihen. Während in Deutschland Ende des Jahres 2022 das letzte Atomkraftwerk vom Netz gehen soll, halten viele andere Länder am Atomstrom fest oder wollen dessen Anteil am Strommix sogar ausbauen. In Europa setzt vor allem Frankreich auf Kernkraft. Insbesondere außerhalb von Europa werden Atomkraftwerke immer beliebter – vor allem in China, wo allein für die kommenden zehn Jahre 44 neue Atomkraftanlagen geplant sind.

Eine Möglichkeit, in Unternehmen rund um das Thema Atomenergie zu investieren, stellt der neue **Vontobel Nuclear Energy Index** dar. Mit den dazu passenden **Strategie-Zertifikaten** (ISIN [DE000VX5TNQ3 >>>](#)) ist eine Reihe von Branchenvertretern auch für Privatanleger mit nur einer einzigen Transaktion ganz einfach investierbar. Für die Indexaufnahme kommen sowohl Unternehmen aus den Industriestaaten als auch aus den Schwellenländern in Frage. Sie müssen sich entweder mit der Förderung von Uran oder der Atomenergie beschäftigen. Die entsprechende Einteilung erfolgt entsprechend dem **FactSet Revere Business Industry Classification System (RBICS)**.

Der Vontobel Nuclear Energy Index setzt sich letztlich aus 25 Branchenvertretern mit der höchsten Marktkapitalisierung zusammen. Sollten sich keine 25 passenden Unternehmen finden, setzen sich die übrigen Indexwerte aus Unternehmen zusammen, die nuklear-nahe Technologien oder Dienstleistungen, zum Beispiel rund um den Bau von Kernreaktoren, anbieten. Zu diesen Unternehmen würde beispielsweise der französische Baukonzern **Vinci** zählen. Dieser bietet unter anderem Ingenieurdienstleistungen rund um den Bau von Atomkraftwerken an. Die im Index enthaltenen Werte werden gleichgewichtet, während eine Indexanpassung zweimal jährlich erfolgt. Für die Verwaltung des Index fällt eine Gebühr von 1,25 Prozent p.a. an. Da der Index in US-Dollar berechnet wird, besteht ein Fremdwährungsrisiko für Anleger in einer abweichenden Produktwährung.

CHRISTIAN SCHEID

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Nuclear Energy Index-Zertifikat

Emittent	Vontobel
ISIN	DE000VX5TNQ3 >>>
WKN	VX5TNQ
Ausgabetag	01.02.2022
Laufzeit	Open End
Anf. Ausgabepreis	100,50 EUR
Ratio	1,12345
Gebühren	1,25 % p.a.
Spread	1,0 %
Dividenden	Ja (netto)
Währungsabsicherung	Nein
KESt	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Frankfurt, Stuttgart

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Briefkurs	129,68/130,98 EUR
Kursziel	165,00 EUR
Stoppkurs	105,00 EUR
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Fazit: Trotz der Kontroverse um Kernreaktoren kann die neue Kernenergie-technologie als Lösung für den globalen Strombedarf angesehen werden und als solche CO2-neutrale Energie liefern, ohne auf Kohle angewiesen zu sein. Durch die Auswahl von Aktien von Unternehmen, die in der Kernenergie und der Stromerzeugung tätig sind, folgt die Indexstrategie des Indexponsors dieser Sichtweise. Die Aktien dieser Unternehmen sollen einen überwiegenden Teil der Indexzusammensetzung ausmachen. Da der Uranabbau am Anfang der nuklearen Kette steht und der einzige wirtschaftlich und ökologisch sinnvolle Weg zur Gewinnung von Uran ist, sind auch Uranabbauunternehmen Teil der Atomenergiestrategie des Indexponsors. Die Aktien dieser Unternehmen sind ein ergänzender Bestandteil der Indexzusammensetzung. Insgesamt konzentriert sich der Indexsponsor auf Unternehmen, deren Ziel es ist, zuverlässige und kohlenstofffreie Energie zu erzeugen. Aktien von Unternehmen, die mit Kernenergie in Verbindung stehen, wie z. B. Technologie- und Dienstleistungsunternehmen, können ebenfalls Teil des Index sein.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



ZINSENTSCHEIDUNGEN BEWEGEN DIE BÖRSE

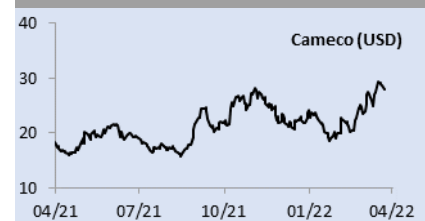
Partizipieren an Zinsänderungen mit Produkten von Société Générale

Jetzt mehr erfahren: www.sg-zertifikate.de/zinsen



TOP-STORY >>>

Großer Uran-Player



Zu den bekanntesten Branchenvertretern im Bereich Uranproduktion und -Vertrieb gehört Cameco Corp. Das kanadische Unternehmen verfügt laut eigenen Angaben über Kapazitäten zur Produktion von mehr als 53 Mio. Pfund Urankonzentrat jährlich. Darüber hinaus ist Cameco auch ein führender Anbieter von Dienstleistungen für die Raffination, Umwandlung und Herstellung von Uran.

8,50% ERSTE Andritz Protect Aktienanleihe

Auftragsbuch füllt sich

Der Anlagenbauer hat erneut eine lukrative Großorder an Land gezogen. Mit einer neuen Protect Aktienanleihe der Erste Group Bank können auch eher vorsichtige Anleger investieren.

Der Anlagenbauer **Andritz** hat vom chinesischen Zellstoff- und Papier-Produzenten **Liansheng Pulp & Paper** den Auftrag zur Lieferung von verschiedenen Technologien für ein neues Zellstoff-Werk in China erhalten. Zu den Lieferungen gehören: eine große Hackschnitzelaufbereitungsanlage, die komplette Faserlinie, zwei Sortiersysteme für die Zellstofftrocknungsanlage und für die Nassschleif- und Papiermaschinen, eine energieeffiziente Schwarzlaugeneindampfanlage zur Aufkonzentrierung der Lauge, eine Asche-Rekristallisationsanlage (ARC), der größte HERB-Rückgewinnungskessel in China, eine komplette Weißlaugenanlage mit Vergasungssystem, eine werkswerte Verbrennungsanlage für nicht kondensierbare Gase (NCG) sowie zwei Stirox-Anlagen (WLOx). Die Inbetriebnahme ist für Mitte 2024 geplant. Das Auftragsvolumen wird wahrscheinlich im unteren dreistelligen Millionenbereich liegen, da diese Projekte in der Regel kleiner sind als in Südamerika. Dennoch ist dies eine gute Nachricht, da es sich um eine regionale Diversifizierung handelt. Damit schwillt das Auftragsbuch weiter an. Auch vor diesem Hintergrund bleibt die Andritz-Aktie interessant.

Wer vorsichtiger an **Andritz** herangehen möchte, könnte sich die neue **Protect Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A2WSW6 >>>](#)) von der **Erste Group Bank** ansehen. Das Papier ist mit einem Kupon von 8,50 Prozent p.a. ausgestattet, der am Laufzeitende unabhängig von der Kursentwicklung der Andritz-Aktie zur Auszahlung kommt. Zudem wird die Aktienanleihe zum Nennwert getilgt, wenn der Andritz-Kurs während der Laufzeit niemals die Barriere von 80 Prozent des Startwerts verletzt. Tritt das Negativ-Szenario ein, und der Basiswert notiert am Ende nicht wieder über dem Startpreis, erfolgt die physische Lieferung von Aktien.

Noch ein Stück mehr Sicherheit bietet die **Protect Pro Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A2WSX4 >>>](#)), da die 80-prozentige Barriere hier nur am Laufzeitende aktiv ist. Dafür müssen Anleger einen niedrigeren Kupon von 6,5 Prozent p.a. in Kauf nehmen. Eine offensive Variante ist die klassische **Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A2WSV8 >>>](#)). Bei ihr ist kein Protect-Level eingebaut. Zur Rückzahlung zum Nennwert kommt es also nur, wenn die Aktie am Ende ihren Startwert erreicht. Das größere Risiko wird mit einem höheren Kupon von 10,5 Prozent p.a. ausgeglichen. **Weitere Infos unter [produkte.erstegroup.com >>>](#)**. CHRISTIAN SCHEID



Bild: Andritz AG



Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

8,50% Andritz Protect Aktienanleihe

Emittent	Erste Group Bank (EGB)
ISIN	AT0000A2WSW6 >>>
WKN	EB0F8F
Ausgabetag	02.05.2022
Bewertungstag	24.04.2023
Fälligkeitstag	02.05.2023
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Andritz
Kurs Basiswert	41,92 EUR
Ausübungspreis	Schlusskurs Basiswert am 29.04.2022
Barriere	80 % vom Ausübungspreis
Kupon	8,50 % p.a.
Ausgabekurs	101,50 %
Agio	1,50 %
KEST	Ja (27,5 %)
Börsen	Wien, Stuttgart

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Ausgabekurs 101,50 % (inkl. Agio)

Renditeziel 8,50 % p.a.

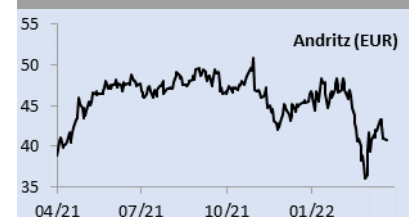
Stoppkurs 89,50 %

Chance **0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10**

Risiko **0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10**

Fazit: Bei der Protect Aktienanleihe auf Andritz ist am Laufzeitende ein Kupon von 8,50 Prozent p.a. vorgesehen. Zudem wird das Papier zum Nennwert getilgt, wenn die Andritz-Aktie während der Laufzeit stets über der Barriere von 80 Prozent notiert. Durch den Kupon ist die Aktienanleihe im Vergleich zum Direktinvestment als defensiver einzustufen.

Gut gehalten





Im Vergleich zum Gesamtmarkt hat sich die Andritz-Aktie zuletzt gut gehalten. Insgesamt befindet sich der Titel im Seitwärtstrend.

Neuemission: Metaverse Bonus & Wachstum 2 (Raiffeisen Centrobank)

Auf die virtuelle Parallelwelt setzen



Die RCB begibt das neue **Metaverse Bonus & Wachstum 2** (ISIN [AT0000A2WS54 >>>](#)). Damit können Anleger mit Teilschutz auf die Profiteure der digitalen Parallelwelt Metaverse setzen. Dem Wertpapier liegt der **Solactive Metaverse Technology and Services EUR Index 3.5% AR** zugrunde. Dieser beinhaltet 30 Aktien von Unternehmen, die einen Bezug zum Metaverse haben. Nach Ende der Zeichnungsfrist werden Startwert und Barriere bei 50 Prozent festgelegt. Wird diese Barriere nie berührt oder durchbrochen, erfolgt die Rückzahlung am Laufzeitende mindestens zu 118 Prozent. Am Laufzeitende partizipieren Anleger eins zu eins an der positiven Entwicklung des Basiswerts ohne Ertragsobergrenze. Wird die Barriere während der Laufzeit berührt oder durchbrochen, wird der Sicherheitsmechanismus außer Kraft gesetzt und die Rückzahlung erfolgt gemäß der Indexentwicklung. Hat jener an Wert verloren, dann erleiden Anleger Verluste. Steigt der Index nach einer Barriereverletzung wieder, ist die unbegrenzte Ertragsmöglichkeit bis zum Laufzeitende nach wie vor intakt. **Weitere Infos finden Sie unter www.rcb.at >>>.**

Z.AT // Urteil 	
Metaverse Bonus & Wachstum	
Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN / WKN	AT0000A2WS54 >>> /RC052T
Ausgabetag	29.04.2022
Bewertungstag	26.04.2027
Markterwartung	
Bonuslevel	118,00 %
Barriere	50,00 %
Emissionspreis	100,00 %
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
KESt	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Neu am Markt: Energiewende Index-Zertifikat (Morgan Stanley)

Auf die Profiteure der Energiewende setzen

Der **Ukraine-Krieg** führt der ganzen Welt eindringlich vor Augen: Erneuerbare Energien sind nicht nur im Kampf gegen den Klimawandel mehr denn je vonnöten. Denn die über Jahrzehnte verfestigte Abhängigkeit von russischem Gas und Öl gefährdet auch die Energiesicherheit in Europa. Daneben verstärken auch die steigenden Energiepreise die politische Überzeugung, den Übergang zu sauberer Energie zu beschleunigen. Von dieser zusätzlichen Dringlichkeit bei der Energiewende profitieren vor allem Unternehmen, die mit ihren Geschäftsfeldern eine Abkehr von fossilen Brennstoffen ermöglichen und damit dem Klimawandel die Stirn bieten. Genau das ist der anlagestrategische Ansatzpunkt des neuen **Energiewende Index**, der zehn global agierende Unternehmen aus den Bereichen Solar, Wasserstoff, Windkraft und Bio-Energie vereint. Das zu dem neuen Auswahlbarometer passende **Index-Zertifikat** (ISIN [DE000DA0ABG9 >>>](#)) kommt von **Morgan Stanley**. **Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Emittentin, und zwar unter zertifikate.morganstanley.com >>>.**

Z.AT // Urteil 	
Energiewende Index-Zertifikat	
Emittent	Morgan Stanley
ISIN / WKN	DE000DA0ABG9 >>> /DA0ABG
Begebungstag	18.03.2022
Laufzeit	Open End
Markterwartung	
Gebühr	1,0 % p.a.
Geld-/Briefkurs	10,58/10,61 EUR
Kursziel/Stopp	15,00/7,95 EUR
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
KESt	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

[für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>](#)

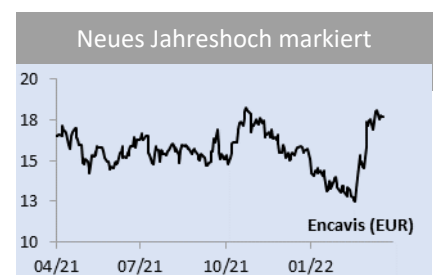


HVB Bonus-Zertifikate

Auf der Bahn
bleiben und
hoch punkten.

MEHR INFOS

EMPFEBLUNGEN >>>



Eines der Mitglieder im neuen Energiewende Index ist Encavis. Der Stromanbieter ist vornehmlich im Bereich Erneuerbare Energien tätig. Das Unternehmen erwirbt und betreibt Solarkraftwerke und (Onshore-)Windparks in Deutschland sowie in weiteren europäischen Ländern. Im Jahr 2022 soll der Umsatz von Encavis um 14 Prozent auf mindestens 380 Mio. Euro anwachsen, das operative Ergebnis (Ebitda) soll mindestens 285 Mio. Euro erreichen. Die Analysten waren bisher von deutlich weniger ausgegangen. 2021 lagen die entsprechenden Werte bei 332,7 Mio. bzw. 256,4 Mio. Euro. Die Aktie reagierte mit dem Sprung auf ein Jahreshoch. Der Aufwärtstrend dürfte sich fortsetzen, zumal die Bewertung der Papiere noch nicht überzogen ist.

Im Börsenchaos klar überlegen

2020 wird definitiv als ein besonderes Jahr in die Geschichtsbücher eingehen. Nicht nur die Pandemie, sondern auch die dadurch bewegten Finanzmärkte waren aus historischer Sicht außergewöhnlich. Zuerst hiess es: Steigende Corona-Fallzahlen, sinkende Börsenkurse. Der Corona-Schock im März riss die Indizes diesseits und jenseits des Atlantiks in die Tiefe, teils bis zu 40 Prozent. Dann folgte die fulminante Aufholjagd, verbunden gar mit zum Teil neuen Rekorden. Hoffnungen auf eine Erholung der Wirtschaft, die Geldflut der Notenbanken sowie die Aussicht auf flächendeckende Impfungen sorgten für einen anhaltenden Kapitalzufluss. Technologie- und Pharmaunternehmen profitierten gar überproportional und erzielten zum Teil hohe zweistellige Jahresrenditen.

Die **computergestützte Analyse**methode der iquant MULTI-Strategie filtert dafür täglich Millionen an Finanzdaten durch **Algorithmen**, und trifft **vollautomatisch Anlageentscheide**, die auf **wissenschaftlich** zugrunde liegenden Parametern beruhen. Das Ergebnis ist fast so einzigartig wie das Börsenjahr selbst: iquant MULTI konnte im Jahr 2020 nicht nur an Wert gewinnen, sondern auch den DAX als Benchmark um über **zehn Prozent** schlagen mit einer Performance von **mehr als 14 Prozent zum Jahresende**.

Auch im Langzeitvergleich zeigt sich, dass die **robo-gesteuerte Strategie** dem deutschen Leitindex überlegen ist. Im 10-Jahres-Chart wird deutlich, wie sich die Strategie stetig von der Benchmark abhebt und im Laufe der Jahre **sukzessive an Outperformance** gewinnt. Insbesondere auffallend ist die deutlich **tiefer Volatilität** im Vergleich zum deutschen Aktienmarkt in den "schlechten" DAX-Jahren 2011, 2015, 2018 und 2020. Im zurückliegenden Jahrzehnt übertraf die iquant MULTI-Strategie die Benchmark um rund **125 Prozent**. In 20 Jahren kam es nur zwei Mal zu einer minimal negativen Performance (2011 und 2018) - im Gegensatz zum DAX, der in fünf Jahren im Minus schloss und dies mit zum Teil über 40 Prozent. Er brauchte jeweils auch viel länger, um seine alte Bestmarke wieder zu übertreffen.

Die iquant MULTI-Strategie vereint somit Vieles: **Stetige Kursgewinne, tiefe Volatilität, kurze Verlustperioden, hohe Stabilität und eine emotionslose, krisenerprobte Automatisierung**, die zu anhaltender Outperformance führt. Die iquant MULTI-Strategie vereint alles: **stetige Kursgewinne, tiefe Volatilität, kurze Verlustperioden, hohe Stabilität und eine reine Automatisierung**.

Der Track-Rekord der iquant MULTI Strategie mit ihren verschiedenen Sub-Strategien zeigt eindrücklich die Vorzüge des **Robo-gesteuerten** Systems, die Emotionen, Bauchgefühl und Interpretationen umgeht und ihr Kapital rein durch Algorithmen gewinnbringend investiert. Ihre Fragen zu unseren vollautomatischen, **wissenschaftlich geprüften und regelbasierten Anlagestrategien** beantworten wir gerne persönlich.

Schreiben Sie uns eine Mail info@iquant.ch oder rufen Sie uns an und managen Sie Ihr Depot ab sofort mit einer **regelbasierten Anlagestrategie** die zu Ihnen passt.

Schweiz :	+41 41 5085815
Deutschland	+49 178 9211997
Österreich / International:	+43 699 10580231

Wir freuen uns auf ein Gespräch!

Z.AT-Musterdepot

Neues Teilschutz-Investment

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
📈 Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	DE000PS7XAU5	BNP	107,14	160,85	125,00	125	20.106	10,32%	+50,13%	
📈 IATX-Zertifikat	DE000CJ8V3U0	SG	27,74	39,52	32,50	500	19.760	10,04%	+42,47%	
📈🔄 ATX Discount-Zertifikat	AT0000A2PCB8	RCB	30,48	30,85	25,50	600	18.510	9,47%	+1,21%	
📈🔄 Gold Discount Call	DE000MA94Y52	MS	7,50	7,79	5,50	1.250	9.738	4,87%	+3,87%	
							Wert	68.114	34,71%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs							Cash	127.639	65,29%	
1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe							Gesamt	195.753	100,00%	+95,75%
Tabelle sortiert nach Kaufdatum							-6,37% (seit 1.1.22)		(seit Start 10.05.10)	
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung			
K Euro Stoxx 50 Capped Bonus	DE000DV6ZBX3	DZ BANK	40,00	39,11	400	29.04.22				

K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung

Aktuelle Entwicklungen

Obwohl im Ukraine-Krieg noch keine Entspannung in Sicht ist, ist an den Märkten etwas Ruhe eingkehrt. Der ATX hat gegenüber seinem Anfang März bei 2.809,51 Punkten markierten Jahrestief – ein Minus von rund 27,2 Prozent verglichen mit dem 2021er-Schlussstand – wieder gut 18,8 Prozent aufgeholt. Von dieser Entwicklung profitierte auch das Discount-Zertifikat auf den Wiener Leitindex von der Raiffeisen Centrobank (RCB). Während wir das Papier Ende Juni vergangenen Jahres zu 30,48 Euro gekauft haben, rutschte die Position im Zuge des jüngsten Ausverkaufs an den Märkten deutlich ins Minus. Der Stoppkurs bei 25,50 Euro wurde jedoch nicht erreicht. Inzwischen liegt das Rabattpapier aber wieder knapp in der Gewinnzone. Bei dem Zertifikat ist der Cap bei 3.300 Zählern eingezogen. Notiert der ATX im September 2022 auf oder oberhalb dieser Marke, wird das Wertpapier zu 33,00 Euro je Stück zurückgezahlt. Auf Basis unseres Kaufkurses kann also ein Maximalertrag von 8,27 Prozent erzielt werden. Wir nutzen die Beruhigung am Markt für ein weiteres Teilschutz-Engagement. Dazu kaufen wir ein Capped Bonus-Zertifikat auf den Euro Stoxx 50. Wir haben ein bis Dezember 2022 laufendes

Papier ausgesucht, bei dem die Barriere knapp unterhalb des jüngsten Tiefs, bei 3.350 Punkten, eingezogen ist. Bleibt der Leitindex der Eurozone bis zum Ende der Laufzeit stets auf oder oberhalb dieser Marke, kommt es zur Rückzahlung von 44,00 Euro je Zertifikat entsprechend einem Indexstand von 4.400 Zählern. Auf Basis des aktuellen Briefkurses errechnet sich damit eine maximal mögliche Rendite von 12,5 Prozent. Zum Depot mit tagesaktuellen Kursen gelangen Sie per Klick auf [>>>](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot).



Während der ATX zuletzt leicht verlor, gewann das Z.AT-Musterdepot dazu.

Z.AT-Musterdepotregeln

Das Z.AT-Musterdepot können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden Zertifikate // Austria-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem Z.AT-Musterdepot verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapiere neben Chancen auch Risiken birgt. Die wesentlichen Produktinformationen sind erhältlich unter www.erstegroup.com/prospekte

+++ NEWS +++ NEWS +++

Valneva: Spannung steigt

Bei Valneva steigt die Spannung: Die österreichisch-französische Biotechfirma befindet sich gerade in der finalen Abstimmung mit der EU-Zulassungsbehörde und rechnet für April mit der Zulassung und für das zweite Quartal mit ersten Auslieferungen seines Covid-19-Vakzins. Angesichts dessen geraten die 2021er-Geschäftszahlen ins Hintertreffen. Das Impfstoffunternehmen hat seinen Umsatz auf 348,1 Mio. Euro mehr als verdreifacht, den Verlust aber von 64,4 Mio. auf 73,4 Mio. Euro ausgeweitet. Für 2022 rechnet Valneva mit Erträgen von 430 Mio. bis 590 Mio. Euro. Davon sollen 350 bis 500 Mio. Euro aus dem Verkauf des Corona-Impfstoffs stammen und 60 bis 79 Mio. Euro aus dem Verkauf anderer Impfstoffe. In Erwartung positiver Neuigkeiten sollten Anleger in dem **Discount-Zertifikat** (ISIN [AT0000A2Q9H0](#) >>>) der **Raiffeisen Centrobank (RCB)** aus ZJ [04.2022](#) >>> investiert bleiben. Das Wertpapier erlaubt im September 2022 einen Maximalertrag von 21,4 Prozent. Dazu muss die Valneva-Aktie dann bei mindestens 15 Euro stehen. Auf Basis des aktuellen Kurses von 16,15 Euro ist also sogar ein kleiner Rückschlag erlaubt, ohne die Maximalrendite zu gefährden.

Wichtige Auszeichnung für die EUSIPA

Die **EUSIPA**, der europäische Dachverband der nationalen Verbände von Emittenten von Zertifikaten und strukturierten Produkten, wurde gestern in London als beste Branchenvertretung im Finanzbereich von **SRP**, einer Tochtergesellschaft von **Euromoney Institutional Investor plc.**, ausgezeichnet. Die Auszeichnung wurde verliehen für „die pionierhafte Arbeit, strukturierte Produkte in die **FINDATEX**-Plattform zu integrieren und den grenzüberschreitenden Informationsfluss zwischen Emittenten und Vertrieb strukturierter Produkte einerseits und den EU-Behörden andererseits zu standardisieren, um den regulatorischen Dialog gesamthaft zu entwickeln.“ **Heike Arbter, Vorstandin der Raiffeisen Centrobank** und **Präsidentin der EUSIPA**: „Unsere großen Herausforderungen der vergangenen Jahre waren einerseits die zunehmende Regulierung, andererseits die steigende Nachfrage nach ESG-konformen Produkten und drittens die zunehmenden Cross-border-Aktivitäten der Marktteilnehmer. Wir haben es geschafft, die zentrale Kontaktstelle für Regulatoren, politische Entscheider und Marktteilnehmer gleichermaßen zu werden; darauf sind wir stolz und dafür gebührt vor allem unserem Generalsekretär Thomas Wulf höchste Anerkennung.“ **Frank Weingarts**, Gründungsmitglied der EUSIPA und Vorstandsvorsitzender des Zertifikate Forum Austria, ergänzt: „Die Juristen unseres Arbeitskreises Recht&Compliance sorgen für eine reibungslose Integration europäischer Vorschriften in das österreichische Rechtssystem.“



Heike Arbter ist seit Mai 2016 Präsidentin der **EUSIPA**, der europäischen Vereinigung der Zertifikate-Emittenten. Sie verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung im Wertpapiergeschäft. Seit 1997 ist sie für die **Raiffeisen Centrobank** tätig.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Morgan Stanley

Attraktive Indizes verdienen ein Zertifikat.

Mit uns können Sie über alles traden. Jetzt auch **Index-Zertifikate.**

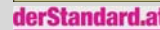
EINEN TRADE VORAUSS

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter [zertifikate.morganstanley.com](#)

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Helvetia Wertpapieranalyse GmbH
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz
 circa 6.575 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.